

Zusammen wachsen

Was Sie vermutlich gerade bei der Strom- und Gasrechnung spüren, merken auch wir in der Panorama-Redaktion. Denn nicht nur Energie, auch Rohstoffe wie Holz und Papier werden teurer. Für uns bedeutet das ein immer schwieriger werdendes Jonglieren mit Inhalten, Anzeigen, Seiten-Umfängen und sich daraus ergebenden Druck- und Versandkosten. Immer mit dem Ziel, unserem Anspruch an die inhaltliche Qualität des Magazins gerecht zu werden. Hinzu kommt ein sich änderndes Leseverhalten und der zunehmende Verzicht auf das gedruckte Heft im Briefkasten. Wir müssen uns also anpassen.

Haben früher Print- und Onlineredaktion eher getrennt voneinander gearbeitet, so versuchen wir seit geraumer Zeit sehr bewusst zusammenzuwachsen, mehr in gemeinsamen Themen zu denken und weniger in den Distributionskanälen Papier und Internet. Wir begreifen Panorama zunehmend als unser gemeinsames Produkt, egal ob analog oder digital.

Das ist eine große Aufgabe, weil wir dafür gewohnte Abläufe hinterfragen und aufbrechen müssen. Das schafft Unsicherheiten und erzeugt Konflikte. Konflikte,



Foto: Adobe Stock/Nitr

aus denen wir lernen wollen, um besser zu werden. Wir freuen uns auf diesen kreativen Prozess, auf die gemeinsame Reise, bei der es nicht nur um das Ziel, sondern auch den Weg gehen wird. Viele der Werte, die Bernd Ritschel in seinem Beitrag „Freundschaft am Berg“ (ab Seite 10) beschreibt, spielen dabei auch für uns eine große Rolle: Sowohl „Verantwortung tragen und Wissen weitergeben“ als auch „Reden lernen und zuhören können“ sind unerlässlich, will man gemeinsam erfolgreich sein.

Nichts ist beständiger als der Wandel. In den Bergen schmilzt bereits der Schnee, morgens auf dem Rad höre ich wieder vereinzelt Vögel und vor der Bundesgeschäftsstelle wurden wohl auch schon Schneeglöckchen gesichtet.

Viel Freude beim Lesen, viel Freude draußen!



Hauke Bendt

Hauke Bendt
Redaktion
DAV Panorama + alpenverein.de

BÄUME LÖSEN NICHT DAS KLIMAPROBLEM.

**Aber sie sind ein
smarter Zeitjoker,
damit die
Energiewende
gelingen kann.**



**Wir brauchen Bäume als CO₂-Speicher,
die uns Zeit verschaffen, um aus den
fossilen Energieträgern auszusteigen.**

Mach mit
und erfahre
mehr unter:

